



Ephy-Mess GmbH

Tradition und
Innovation in Berührung



Grußworte	7
Ephy-Mess im Wandel der Zeit	8 - 10
Bereichsleiter	9
Leistungsspektrum	11
Zertifizierungen	11
Mitarbeiter im Fokus	14 - 22
Der Standort Wiesbaden	23
Impressum	24

Broschüre »Produkte und Lösungen«	
Nutenwiderstandsthermometer	2
Lagerthermometer	4
Wickelkopffühler	6
Stillstandsheizungen	12
Bahnsensorik	14

„Was uns antreibt,



Claudia Becker, Juristin,
ist alleinige Gesellschafterin und leitet
das Unternehmen gemeinsam mit ihrem
Ehemann Andreas Becker. Darüber hinaus
führt sie das Finanz- und Personalwesen.

Andreas Becker, Dipl.-Kfm.,
ist Geschäftsführer und erster Repräsentant
des Unternehmens. Er trägt die personelle
und kaufmännische Verantwortung für
inzwischen mehr als 120 Mitarbeiter.

ist die Vision und der Glaube an eine optimierte Realisierung.“

Erfolg lässt sich messen: Die Ephy-Mess GmbH aus Wiesbaden hat sich im Laufe ihrer mehr als 50jährigen Firmengeschichte vom Kleinstbetrieb für den Handel mit Messgeräten und Komponenten zu einem der führenden Produzenten industrieller Temperatursensorik zur Überwachung elektrischer Antriebe und Maschinen entwickelt.

Heute kontrollieren Ephy-Mess-Sensoren weltweit nicht nur Elektromotoren und Transformatoren, sondern auch Turbinen und Generatoren großer Wasserkraftwerke genauso wie Traktion, Getriebe und Radsatzlager von Hochgeschwindigkeitszügen.

Die bifilar gewickelten Nutzenwiderstandsthermometer sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil in etlichen Hochspannungsmaschinen und Generatoren namhafter Hersteller aus der ganzen Welt.

Es sind oft nur Kleinigkeiten,

die über den Erfolg eines Vorhabens entscheiden. Deshalb haben wir uns bei Ephy-Mess, bei allen visionären Ideen und strategischen Entscheidungen, stets auch den Blick auf die einfachen Dinge sowie ein Gespür für das richtige Maß bewahrt. Denn wir wissen, wo die Wurzeln unseres Familienunternehmens liegen und was es auszeichnet: die hohe Ingenieurskunst in Verbindung mit exakter Marktorientierung, eine flexible, familiäre und offene Unternehmenskultur, der richtige Standort und – nicht zuletzt – hochgradig motivierte und zuverlässige Mitarbeiter, deren Serviceorientierung und persönliche Erreichbarkeit von den Kunden geschätzt werden.

Der wirtschaftliche Erfolg der zurückliegenden Jahre, mit einem Umsatzwachstum von jährlich annähernd 10 Prozent und zufriedenen Kunden, hat uns gezeigt, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind. Inzwischen kommen unsere vielfältigen, maßgeschneiderten und qualitativ hochwertigen Produkte in der Antriebstechnik, dem Anlagenbau, der Schwermaschinen- und Bahnindustrie, in der Umwelt-, Kälte- und Klimatechnik sowie der Medizintechnik zum Einsatz.

Heute ist Ephy-Mess, nicht nur für Fachleute, zum Inbegriff für weltweit führende Temperaturmesstechnik-Lösungen „Made in Germany“ geworden. Und das ist für ein klassisch-mittelständisches Unternehmen wie das Unsrige dann doch keine Kleinigkeit.

Wir freuen uns daher, Ihnen auf den kommenden Seiten – genauso wie in einem persönlichen Gespräch – die Ephy-Mess GmbH mit ihren Mitarbeitern und ihren Produkten näher bringen zu dürfen. Und nun viel Spaß bei der Lektüre dieser Unternehmensbroschüre, die wir den beiden Firmengründern Else und Hermann Seibel widmen.



Ihre

Claudia & Andreas Becker



1955

1971

1984

Das 1955 von Else und Hermann Seibel in Wiesbaden gegründete Unternehmen Ephy-Mess GmbH handelt, mit zwei Mitarbeitern, zunächst ausschließlich mit analogen Geräten zum Messen und Registrieren verschiedener Messaufgaben und repariert Instrumente für die industrielle Messtechnik. Nach einem ersten Umzug in größere Räumlichkeiten nimmt man 1960 die Produktion von Einzelteilen zur Herstellung von Manometern auf.

Anfang der 70er Jahre wird die Angebotspalette, inzwischen mit dem Sohn Dieter Seibel als weiterem Geschäftsführer, durch die → **Produktion von Nutzenwiderstandsthermometern** und Kaltleitern zur Messung der Temperatur innerhalb von Elektromotoren aller Art grundlegend erweitert. In den kommenden Jahren wird sie sukzessive um Messwiderstände und verschiedene Thermistorausführungen ergänzt. In diese Zeit

fällt auch der → **Umzug an den größeren Firmensitz nach Wiesbaden-Nordenstadt.**



Komponenten für Messgeräte aus früher Ephy-Mess-Produktion

Nicht zuletzt aufgrund der beginnenden **technologischen Miniaturisierung** stellt sich das Unternehmen 1984 neu auf:



Die Herstellung von Manometern wird komplett eingestellt und man konzentriert sich fortan ausschließlich auf die Herstellung berührender Temperaturfühler. Nach Abschluss ihrer Universitätsausbildungen treten 1987 die Tochter und der Schwiegersohn des Firmengründers Hermann Seibel, Claudia und Andreas Becker, in das Unternehmen ein.

Bereichsleiter im Unternehmen



Gerhard Herdt
Dipl.-Phys.
Projektmanager im Bereich Bahnmaschinen
Supervisor und Systemadministrator



Hans-Joachim Krech
Dipl.-Kfm.
Vertriebsleitung In- und Ausland
Ansprechpartner im Bereich industrielle Temperatursensorik



Andrea Wanieck
Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Marketingleiterin
verantwortlich für Messegestaltung, Public Relations, Kunden- und Markenmanagement



Roland Mernberger
Staatlich geprüfter Betriebswirt
Leiter Innendienst
Ansprechpartner für Kundenanliegen



Klaus Bachmann
Staatlich geprüfter Maschinenbautechniker
Leiter Materialwirtschaft
Koordination der Einkaufsprozesse und Wareneingangsmanagement



Bernd Horneffer
Dipl.-Ing.
Technischer Leiter
verantwortlich für den gesamten Produktionsbereich



Herbert Moritz
Staatlich geprüfter Techniker
Beauftragter Qualitätsmanagement
zuständig für Qualitätssicherung und Reklamationswesen



Dr. Thomas Trzebiatowski
Dipl.-Phys.
Projektmanager IMS
implementiert neue Managementsysteme im Unternehmen

1991

1996

2000



Kontinuierlich wird zu Beginn der 90er Jahre das Lieferprogramm um Anzeige- und Auswertegeräte für Temperatursensoren sowie spezielle Temperaturfühler und Komplettsysteme für Bahnmaschinen, wie z. B. den → **InterCityExpress**, ausgebaut. Andreas Becker übernimmt 1993 die alleinige Geschäftsführung bei damals 14 Mitarbeitern.



Im Jahre 1995 erhält Ephy-Mess erstmals die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Im selben Jahr werden diverse Ex-zu-gelassene Thermometer in das Lieferprogramm aufgenommen und 1996 zum dritten Mal ein größeres Firmengebäude, nun in → **Hofheim-Wallau**, bezogen.



Zum Jahrtausendwechsel erfolgt der Startschuss für eine bis heute anhaltende Internationalisierung des Unternehmens: mit Südkorea und Japan werden erstmals Märkte außerhalb Europas mit Motorschutzfühlern beliefert.

In den Jahren darauf folgen China, Indien, Australien, USA, Staaten der GUS und Brasilien. → **Ephy-Mess-Absatzmärkte heute (blau markiert)**



Am 14. März 2007 ist es soweit: der neue Firmensitz der Ephy-Mess GmbH wird im Beisein zahlreicher geladener Gäste nach knapp einjähriger Bauzeit feierlich eröffnet. Mit rund 4.000 Quadratmetern modernster Produktionsfläche sowie großzügig geschnittenen Verwaltungsräumen kann die bislang erreichte Spitzenposition im globalen Wettbewerb fundamentiert und weiter ausgebaut werden.



In diesem Jahr werden bei einer Exportquote von mittlerweile 25 Prozent erstmals Stillstandsheizungen in diversen Ausführungen erfolgreich in den Markt eingeführt. → Messeexponat auf der Hannovermesse 2002

Aufgrund der räumlich beengten Situation gibt es im Herbst 2003 erste Überlegungen im Hinblick auf einen Neubau. Bereits schnell ist dank der Stadt Wiesbaden ein mögliches Grundstück im modernen Gewerbegebiet Max-Planck-Park in Wiesbaden-Delkenheim gefunden und gekauft. Nachdem die Planungen weiter vorangetrieben werden, feiert man im März 2006 die → feierliche Grundsteinlegung bei klirrender Kälte und im Juli 2006 das Richtfest – bei wiederum nun hochsommerlichen Temperaturen.



Leistungsspektrum

Ephy-Mess hat das Angebotsspektrum in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich auf- und mit Weitsicht weiter strategisch ausgebaut:

Produktbereiche	Ingenieursleistungen	Dienstleistungen
Thermischer Motorschutz	Entwicklung	Beratung
Berührende Temperatursensoren	Prototypenbau	Montage vor Ort
Impulszähler	Anwendungsorientierte Produkt-optimierung	Schulung
Mess- und Regeltechnik		
Heizbänder		
Ölstandsaugen		

Neben dem Herzstück der Produktpalette, der industriellen Temperaturmesstechnik mit berührenden Temperaturfühlern und deren Auswertesystemen, Bauteilen und Zubehör, werden Motorstillstandsheizungen für elektrische Maschinen hergestellt. Für den Einsatz in Bahnmaschinen werden wegen hoher mechanischer Beanspruchung spezielle Ölstandsaugen für Getriebe und robuste, wasserdichte Drehwertgeber gefertigt. Hinzu kommen das flexible, stets auf die Wünsche der Kunden zugeschnittene Engineering mit einer leistungsfähigen F&E-Abteilung im Backoffice, ein umfassender Service mit schneller Ersatzteilbeschaffung durch die Materialbewirtschaftung sowie das permanente und strenge Qualitätsdenken und -streben. Die Vertriebsingenieure stehen den Kunden jederzeit beratend zur Seite und entwickeln mit ihnen gemeinsam eine passende Systemlösung für die jeweils kundenspezifischen Anforderungen.

Zertifizierungen

Beleg für die besonders innovative Unternehmenskultur bei Ephy-Mess sind die zahlreichen Patente, Gebrauchsmuster und PTB-Bescheinigungen inklusive ATEX-Zulassungen sowie die seit 1995 (DIN EN ISO 9001) und 2003 (DIN EN ISO 9001:2000) bestehenden Zertifizierungen. Mit der neuen, europaweit einheitlichen IRIS-Zertifizierung für die Bahnindustrie sowie der Umweltzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 rechnet man bei Ephy-Mess im Laufe des Jahres 2009.

UL-approbierte Sensorik ist bereits in Vorbereitung und eine Rezertifizierung als Q1-Lieferant der DB AG angestoßen.

In allen relevanten Fachverbänden, wie beispielsweise dem Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB), dem ZVEI oder dem AMA-Fachverband für Sensorik, bestehen langjährige, aktiv wahrgenommene Mitgliedschaften und Mandate. Sie unterstreichen, wie wichtig der Geschäftsführung – auch im laufenden Tagesgeschäft – der enge fachliche Austausch innerhalb der Branche ist: immer mit dem ehrgeizigen Vorhaben verbunden, die eigenen Produkte und Dienstleistungen für die Kunden weiter zu optimieren.

„Erfolg entsteht zumeist dort,

Produktbroschüre fehlt?

Wir senden Ihnen gern die aktualisierte
Broschüre »Produkte und Lösungen« zu:

info@ephy-mess.de

+49 (0) 6122-9228-0

Weiterführende Informationen zu unserer
Produktpalette finden Sie im Internet unter:

www.ephy-mess.de

wo sich Tradition und Innovation berühren.“

Erfolg lässt sich sehen: Die Mitarbeiter von Ephy-Mess spiegeln die Werte des Unternehmens in einzigartiger Weise wider. Denn sie alle leben Präzision und Zuverlässigkeit, indem sie sich für ihre Arbeit verantwortlich fühlen und sich mit dem Unternehmen identifizieren – alle auf ihre ganz besondere Art, jeden Tag.

Es sind nicht zuletzt diese Einstellung und die daraus resultierende partnerschaftliche Beziehung zu den Kunden, die das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten so erfolgreich werden ließen.

Selbst wenn die Anforderungen der Kunden noch anspruchsvoller werden und der weltweite Wettbewerb noch schneller und herausfordernder wird: mit diesen Mitarbeitern wird Ephy-Mess auch in Zukunft erfolgreich sein.

„Trotz kilometerlanger Leitungen halten wir enge Verbindungen zu unseren Kunden.“

Boza Tepsic

unterstützt in der Abteilung **Kabelkonfektionierung** die termingerechte und auftragsbezogene automatische Kabelbearbeitung für die anderen Fertigungsabteilungen.

In der sehr modern ausgestatteten Abteilung werden unzählige hunderttausend Meter an Kabel abgespult, abgemantelt, abisoliert, maßgerecht zugeschnitten, gewickelt, verzinkt und gekrimpt. Die Verarbeitung der Kabel erfolgt hauptsächlich an speziellen Abläng- und Abisolierautomaten. Um die Unversehrtheit der vielen meterlangen und bearbeiteten Kabel beizubehalten, werden sie auf Kabelständern abgelegt und anschließend kommissionsgerecht aufgewickelt.



„Dass jeden Tag Millionen Fahrgäste weltweit mit Hilfe unserer Produkte sicher und zuverlässig ans Ziel kommen, erfüllt mich mit Stolz.“

Luisa Daub

arbeitet in der Fertigungsabteilung für Bahnmaschinensensorik und verfügt, wie alle dortigen Mitarbeiter, über fundierte Kenntnisse von Fertigungstechniken wie Hart- und Weichlöten, Krimpen sowie diversen Vergusstechniken. Die hier hergestellten Sensoren kommen meist im Unterflurbereich von Schienenfahrzeugen und Hochgeschwindigkeitszügen zum Einsatz, werden je nach Kundenwunsch individuell ausgeführt und zeichnen sich durch eine ganz besondere Belastbarkeit und Beständigkeit gegenüber allen Arten von Umwelteinflüssen aus. Neben der klassischen Temperatursensorik werden außerdem Drehwertgeber und Ölschaugläser produziert.

„Die Bereitschaft zur Veränderung und der regelmäßige Austausch mit den Kollegen – so würde ich erfolgreiche Arbeit definieren.“

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Baum

verantwortet die **Arbeitsvorbereitung**, in deren Zentrum die kontinuierliche Verbesserung der Dokumentation und die Prozessoptimierung stehen. So werden beispielsweise Temperaturfühler in enger Zusammenarbeit mit der F&E-Abteilung und dem Vertrieb in ihrem Aufbau – auch unter Berücksichtigung von Umweltaspekten – optimiert, um den Kundenwünschen noch besser entsprechen zu können. Zudem erfolgen in dieser Abteilung die regelmäßige Aktualisierung und Änderung von Stücklisten zur Qualitätsverbesserung und Verringerung von Fehlermöglichkeiten sowie eine strukturierte und systemgesteuerte Überwachung von Fertigungsmitteln mit Hilfe des implementierten ERP-Systems.

„Bei uns lautet die Maxime: Qualität wird nicht geprüft, sondern gefertigt.“

Nina Hock

fertigt in der teilautomatisierten Abteilung **Verbindungstechnik** trotz großer Stückzahlen reibungslos hochwertige Stillstandsheizungen und Temperatursensoren mit Hilfe von sog. Krimpverbindungen, die einzeln auf Form und Maßhaltigkeit überprüft werden. Bereits während der Produktion werden ferner Maschinenlaufzeiten überprüft, Krimpverbindungen mit Schliffbildproben unter dem Mikroskop bewertet und nach Stichprobenplan einer zusätzlichen Zugprüfung unterworfen.

„Nur wer aus seinen Fehlern lernt, kann die Qualität kontinuierlich und konsequent verbessern.“

Sascha Schmidt

leitet die **Qualitätssicherung** und überwacht dabei die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (Normenkonformität) und technischer Spezifikationen. Jeder Artikel bei Ephy-Mess durchläuft im Rahmen der Endkontrolle das Prüflabor der Qualitätssicherungsabteilung – zur elektrischen Kontrolle von Messwerten, Isolation, Funktion und Spannungsfestigkeit. Außerdem wird jeder Sensor einer optischen sowie mechanischen Materialprüfung unterzogen. Automatisierte Abläufe und hochwertige Prüf- und Messeinrichtungen sichern fehlerfreie Messungen und rückführbare Dokumentationen. Die systemoptimierten, EDV-gestützten Prüfabläufe sorgen für sehr geringe Verweilzeiten der Prüflinge in der Abteilung. Der Leiter steht in ständigem Kontakt zum Vertrieb und zu den einzelnen Fertigungsabteilungen, um eine termingerechte Auslieferung sicherzustellen.



„Bei uns stammt der Kunde ja meist aus dem eigenen Haus. Aber weniger anspruchsvoll ist er deswegen nicht. Ganz im Gegenteil.“

Stefan Mohr

trägt als Mitarbeiter der Zerspanungstechnik in der haus-eigenen **Mechanischen Fertigung** maßgeblich dazu bei, dass Serienprodukte genauso wie Einzelstücke in sehr kurzer Zeit konstruiert und als Prototyp hergestellt werden können. Mit Hilfe modernster CNC-Maschinen und einem hohen Maß an Erfahrung in der Verarbeitung unterschiedlicher Materialien – wie z. B. NE-Metallen, Edelstählen und Glasfaserkunststoffen – werden den anderen Fertigungsabteilungen kontinuierlich innovative und hochpräzise Produkte wie Anschlussköpfe, Hülsen, Armaturen und Verschraubungen für die Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt.



„Das ist schon wirklich selten geworden in Deutschland: die Wertschätzung für Handarbeit.“

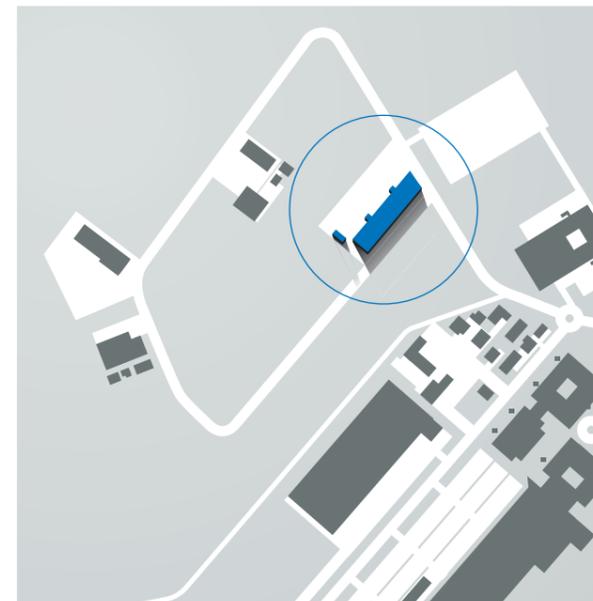
Anna Fleer

fertigt in der Abteilung **Messtechnik** Sensoren. In modern ausgestatteten Fertigungsstraßen und Fertigungsinseln findet eine flexible und schnelle Serienproduktion statt – und zwar aufgrund der filigranen Bauteile rein manuell. Deshalb hat man bei Ephy-Mess in den zurückliegenden Jahren die Abläufe weitestgehend harmonisiert und die Mitarbeiter auf einzelne Fertigungstechniken spezialisiert. Um die Qualität im Fertigungsprozess konstant hoch zu halten, finden bereits hier in verschiedenen Prozessphasen stichprobenartige Widerstandswertkontrollen der Produkte sowie Mikroskop-Untersuchungen von Lötstellen statt.

„Gerade für uns als mittelständisches Unternehmen ist es wichtig, besser und schneller auf aktuelle Marktentwicklungen reagieren zu können.“

Dipl.-Ing. (FH) Eugen Olejnik

bereichert die Abteilung **Forschung und Entwicklung** im Unternehmen. Hier erfolgt die Produktkonzeption und Prozessentwicklung. Außerdem werden Machbarkeitsstudien entworfen und der Prototypenbau gesteuert. Mit hochwertigen Prüftechniken des Forschungslabors werden kundenspezifische Konstruktionen und Applikationen sowie Erstmusterprüfungen (z. B. Druckfestigkeits- und Schwingungsprüfungen, Zugfestigkeitstests sowie Temperaturwechsel- und Klimatests) durchgeführt und Optimierungen wie beispielsweise die Verwendung schadstoffarmer Materialien vorangetrieben. Immer mit dem Ziel, eine nachhaltige Qualitätsverbesserung der bestehenden Produkte und Arbeitsprozesse für den Kunden zu erreichen.



Ein Stück Persönlichkeit

Heute arbeiten mehr als 120 Menschen aus 10 verschiedenen Ländern bei der Ephy-Mess GmbH und sind alle für den Erfolg des Unternehmens mitverantwortlich.

Beschäftigtenzahlen

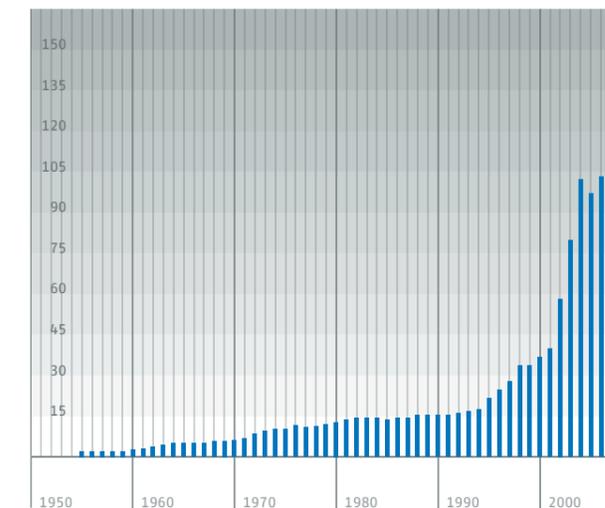
Mit der zunehmenden Internationalisierung des Unternehmens ging auch der kontinuierliche Anstieg der Mitarbeiterzahl einher – ein zentraler Bereich, in dem Ephy-Mess heute mehr denn je im globalen Wettbewerb um die besten Köpfe steht. Die Erfahrung der vergangenen Jahre indes hat gezeigt, dass ein trotz des Wachstums nach wie vor familiär geprägtes Unternehmensklima mit einer Kommunikationskultur der kurzen Wege und flachen Hierarchie-Ebenen noch immer die besten Argumente für Ephy-Mess liefert.

Der Standort: Wiesbaden, Landeshauptstadt von Hessen

Seinen Sitz hat Ephy-Mess im modernen und renommierten → **Gewerbegebiet Max-Planck-Park** in Wiesbaden-Delkenheim, wo sich inmitten des Rhein-Main-Gebietes – einem Wirtschaftsraum mit über 2,5 Millionen Menschen – in Form zahlreich angesiedelter High-Tech-Unternehmen ein herausragendes Beispiel für eine gelungene kommunale Standortpolitik manifestiert. Mitarbeiter genauso wie Kunden und Lieferanten profitieren gleichermaßen von der idealen Verkehrsanbindung an das regionale und überregionale Straßen- und Schienennetz sowie von dem nahe gelegenen Großflughafen Frankfurt/Main.

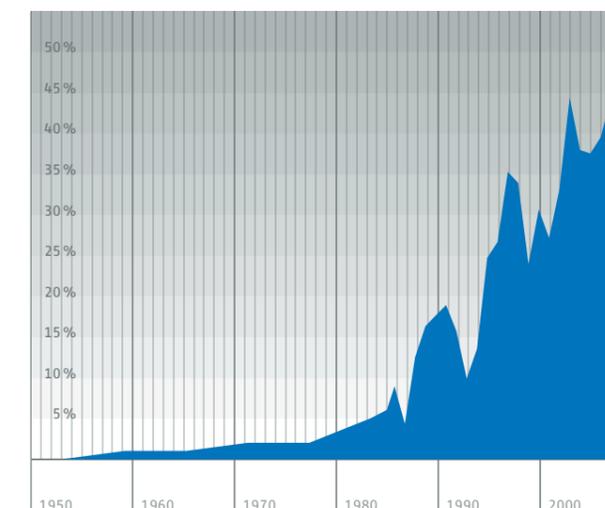
Seit über 50 Jahren hält das Unternehmen der Region rund um Wiesbaden die Treue. Dies ist in Zeiten einer globalisierten Weltwirtschaft ein klares Bekenntnis der Geschäftsführung zum Stammsitz Deutschland und hat in dem Anfang 2007 bezogenen Neubau einen angemessenen Ausdruck gefunden. Ein Erweiterungsbau für 2010 ist bereits in Planung.

Von Wiesbaden aus liefert Ephy-Mess seine Produkte in alle Welt: In mehr als 36 Ländern überwachen Kunden auf mittlerweile 5 Kontinenten mit deutscher Temperaturmesstechnik elektrische Maschinen und Anlagen. Der Service und die Beratung werden international geschätzt.



Auslandsmärkte

Die Entwicklung des prozentualen Anteils des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz der Ephy-Mess GmbH zeigt die nachfolgende Grafik:



Impressum

Herausgeber & Copyright

© 2008

Ephy-Mess

Gesellschaft für Elektro-
Physikalische Messgeräte mbH

Berta-Cramer-Ring 1

65205 Wiesbaden

www.ephy-mess.de

Marketing & Public Relations

Andrea Wanieck

Konzept & Realisierung

FGS Kommunikation,

Berlin+Stuttgart

Fotografien

Roger Richter, Mainz-Kastel

(Umschlagfoto: Bourgeois Jérôme,
fotolia.de)

Offset & Bindung

druckpunkt, Berlin

